

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

**SI/HFAQ/07/14**

**Sitzungstermin:**

Mittwoch, 22.10.2014 16:03 bis 19:40 Uhr

**Ort, Raum:**

Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

**Beginn des öffentlichen Teils: 16:03 Uhr**

**Ende des öffentlichen Teils: 19:05 Uhr**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Dr. Eberhard Brecht

**CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Thomas

**SPD-Fraktion**

Herr Dr. Christian Schickardt

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Volker Kriseleit

**CDU-Fraktion**

Frau Dr. Sylvia Marschner

Vertreter für Herrn Manfred Kaßbaum

Herr Frank Ruch

Vertreter für Herrn Hardy Seidel

**Fraktion Bürgerforum**

Herr Christian Amling

**Fraktion GRÜNE/QfW**

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

**FDP/Ortschaftsfraktion**

Herr Detlef Kunze

**FFQ (Grundmandat)**

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

**Schriftführer**

Frau Sabine Weidemann

ab 16:55 Uhr

**Verwaltung**

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Frau Birgit Voigt

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Es fehlen:

**CDU-Fraktion**

Herr Hardy Seidel

vertreten durch Herrn Frank Ruch

Herr Manfred Kaßbaum

vertreten durch Frau Dr. Sylvia Marschner

**Verwaltung**

Herr Michael Busch

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1**

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der

Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

**TOP 2**

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen

Tagesordnung

<b>TOP 3</b>	Bericht des Oberbürgermeisters
<b>TOP 3.1</b>	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
<b>TOP 3.2</b>	Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 01.10.2014 mit wesentlichem Inhalt
<b>TOP 3.3</b>	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
<b>TOP 4</b>	Vorlagen
<b>TOP 4.1</b>	Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Quedlinburg für die Jahre 2013 bis zum Ende des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2021 Vorlage: BV-StRQ/078/14
<b>TOP 4.2</b>	Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022 Vorlage: BV-StRQ/079/14
<b>TOP 4.3</b>	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: BV-StRQ/080/14
<b>TOP 4.4</b>	14. Beteiligungsbericht der Stadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2012 Vorlage: IV-StRQ/005/14
<b>TOP 4.5</b>	Möglicher Kostenrahmen einer Landesgartenschau (LAGA) im Jahr 2022 Vorlage: IV-HFAQ/001/14
<b>TOP 5</b>	Anträge der Fraktionen
<b>TOP 6</b>	Öffentliche Einwohnerfragestunde
<b>TOP 7</b>	Anregungen
<b>TOP 8</b>	Anfragen
<b>TOP 9</b>	Schließen des öffentlichen Teils

#### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**  
Herr Dr. Brecht eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.
- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**  
Herr Amling bittet darum, noch einmal die Problematik Herstellungsbeitrag II aufzugreifen.  
  
Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.  
  
**ungeändert endgültig beschlossen**  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu **TOP 3** **Bericht des Oberbürgermeisters**
- zu **TOP 3.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**  
Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.  
  
Es wurden in der Zeit vom 01.10.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KGV LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 3.2

**Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 01.10.2014 mit wesentlichem Inhalt**

In der Sitzung des HFA vom 1. 10. 2014 wurde ein nicht öffentlicher Beschluss mit wesentlichem Inhalt gefasst:

„In Umsetzung der Beschlussfassung zur Vorlage BV-HFAQ/006/14 „Aufhebung des Einstellungs- und Besetzungsstopps für die Stelle Sammlungsleiter/in“, Leiter/in Inventarisierung im Sachgebiet Städtische Museen; Archiv beschließt der Haupt- und Finanzausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Einstellung eines Sammlungsleiters zum nächst möglichen Zeitpunkt.“

zu TOP 3.3

**Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten Herbst 1989**

Ich möchte an eine zweite Veranstaltung zur friedlichen Revolution 1989 erinnern. Sie findet am Sonntag, 26.10.2014, um 17 Uhr in der Nikolaikirche statt. Ein letzter Rückblick auf die Geschehnisse von 1989 wird vom Nordharzer Städtebundtheater gestaltet. Die Podiumsdiskussion hierzu soll am Sonntag, dem 02.11.2014, 18 Uhr vermutlich im Palais Salfeldt stattfinden.

**Werbung für Quedlinburg**

In Ergänzung zu den schon in der Presse genannten touristischen Empfehlungen für die UNESCO-Welterbestadt hat nun auch die Zeitschrift „tv-Hören und Sehen“ ihr Herz für Quedlinburg entdeckt. Mit einer Auflage von ca. 1 Million werden im Heft 43 die schönsten 6 historischen Städte Deutschlands benannt. An erster Stelle steht Quedlinburg. Die anderen empfohlenen Reiseziele sind Bamberg, Regensburg, Rothenburg ob der Tauber, Görlitz und Heidelberg.

zu TOP 4

**Vorlagen**

zu TOP 4.1

**Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Quedlinburg für die Jahre 2013 bis zum Ende des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2021**

**Vorlage: BV-StRQ/078/14**

Herr Dr. Brecht macht einige einführende Bemerkungen zu der Vorlage und stellt diese zur Diskussion.

*Pkt. 2.2*

Herr Thomas fragt nach, was von Seiten der Verwaltung zum Grundstücksverkauf „Alte Kleeersturnhalle“ unternommen wurde, wann ausgeschrieben und veräußert wird.

Frau Voigt erklärt, dass in vorherigen Diskussionen diese Problematik ebenfalls angesprochen wurde. Derzeit wird die „Alte Kleeersturnhalle“ als Ausweichhalle genutzt.

Herr Dr. Brecht ergänzt die Ausführungen von Frau Voigt.

Frau Voigt weist darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage keine konkreten Aussagen zu den Ausschreibungsmodalitäten möglich waren. Es wird von Seiten der Verwaltung der frühestmögliche Zeitpunkt für eine Veräußerung angestrebt.

Herr Thomas bittet darum, dass Unterlagen für die Ausschreibung, z. B.

Verkehrswertgutachten, zur Verfügung gestellt werden, um evtl. Interessenten diese zukommen zu lassen.

Herr Malnati informiert hierzu, dass erst ein Interessent gesucht und dann ein Verkehrswertgutachten wird, da sonst noch ein weiteres erforderlich wäre.

Herr Dr. Brecht gibt auch zu bedenken, dass die Veräußerung einer Turnhalle nicht so einfach ist, da solche Objekte in der Regel nicht sehr lukrativ sind.

#### *Maßnahmen 5.1 und 5.2*

Herr Thomas fragt nach, wie weit die Ergebnisse des „Runden Tisches“ fortgeschritten sind und ob es seitens der Verwaltung einen konkreten Vorschlag gibt, der beim nächsten „Runden Tisch“ beraten werden soll.

Herr Dr. Brecht bemerkt, dass es für die Kommunen zu diesem Punkt leichter wäre, wenn von Seiten des Gesetzgebers eine Änderung beschlossen werden würde. Er verweist zu den Punkten 5.1 und 5.2 auf das neue Haushaltskonsolidierungskonzept, da diese Maßnahmen als Fortführungsmaßnahmen aufgenommen werden.

#### *Maßnahme 20*

Herr Thomas möchte wissen, was von Seiten der Verwaltung an das Problem herangegangen worden ist und ob Unterlagen eingesehen werden können, z.B. Abfragen bei Unternehmen und Kommunen.

Herr Malnati erklärt, dass recherchiert wurde und es kein Unternehmen gibt, das die entsprechenden Anforderungen umfänglich abdecken kann. Er berichtet, dass eine Kommune, die die Straßenreinigung an Dritte übergeben hat, diese Maßnahme wieder zurückgezogen hat, da die erwarteten Ergebnisse nicht erreicht wurden.

Herr Dr. Brecht bittet Herrn Thomas um Unterstützung dahingehend, dass er sich umhört, ob es Beispiele gibt, wo diese Vergabe der Aufgabe an Dritte funktioniert, damit die Verwaltung dann evtl. entsprechende Kontakte aufnehmen kann.

Herr Thomas erklärt sich dazu bereit, wenn Konsens darüber besteht.

#### *Maßnahme 22*

Zu diesem Punkt steht ebenfalls die Frage, was die Verwaltung unternommen hat, um die Pflege der Grünflächen an Dritte zu übergeben.

Herr Malnati erklärt hierzu, dass es Verträge zur Pflege der Grünflächen durch Dritte gegeben hat, diese aber von den Vertragspartnern wieder beendet wurden.

Herr Dr. Brecht erinnert daran, dass es zu diesem Punkt schon einmal eine Überprüfung gab und festgestellt wurde, dass die Vergabe an Dritte nicht konstruktiv ist. Er verweist auch darauf, dass viele Kommunen, die diese Aufgabe an Dritte vergeben haben, diese wieder zurückziehen.

Herr Thomas möchte wissen, wer im Auftrag der Stadt Grünflächen pflegt.

Herr Dr. Schickardt sieht die Vergabe an Dritte skeptisch, da die Erfahrung zeigt, dass die Qualität zurückgeschraubt werden muss. Er zeigt das anhand von Beispielen anderer Städte auf. Er macht auch deutlich, dass es sehr

schwer ist, vertraglich zu gestalten, was an Qualität gefordert wird.

Herr Thomas stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, die Maßnahmen 20 und 22 im Haushaltskonsolidierungskonzept zu belassen und neu zu bewerten.

Abstimmung:           6 Stimmen dafür  
                          1 Stimme dagegen  
                          2 Stimmenthaltungen

Herr Thomas verlässt in der Zeit von 16.45 Uhr – 16.50 Uhr die Sitzung.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.2

**Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022**

**Vorlage: BV-StRQ/079/14**

Herr Dr. Brecht stellt die Vorlage zur Diskussion

*Maßnahme 3*

Herr Amling fragt nach, wie von Seiten der Verwaltung mit der Veräußerung der Geschäftsanteile der Kalkbruch Sanierungs GmbH und der Grundstücke umgegangen wird.

Herr Scheller informiert, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereitet hat, um diese Maßnahme umzusetzen. Er führt hierzu kurz aus und verweist auf die Nichtöffentlichkeit.

*Maßnahme 9*

Herr Dr. Schickardt bittet darum, die Ausgleichsbeträge schnell zu erheben, um damit Mittel für die Stadtsanierung zu gewinnen.

*Maßnahme 10*

Herr Thomas fragt nach, warum das Haushaltsjahr 2014 nicht mit Zahlen unterlegt ist und bittet darum, dieses nachzuholen.

Frau Goldbeck geht entsprechend darauf ein.

Frau Ringel-Owczarzak kommt um 16.55 Uhr zur Sitzung.

*Maßnahme 11*

Herr Thomas möchte wissen, wie die 55 T€ zustande gekommen sind. Er möchte bis zur Sitzung des Stadtrates eine Aufschlüsselung der Gesamt der Kommunikationsanschlüsse.

*Maßnahme 13*

Herr Thomas möchte wissen, wie sich die 40 T€ zusammensetzen.

Frau Voigt erläutert die Zusammensetzung der Kosten und wird diese Herrn Thomas übergeben.

Herr Amling fordert eine Prüfung, wie die Kosten weiter gesenkt werden können.

Frau Sziborra-Seidlitz regt an, über die Einnahmesituation nachzudenken.

Herr Dr. Brecht geht auf die Anregungen von Herrn Amling und Frau Sziborra-Seidlitz ein. Er verweist darauf, dass Probleme bei Haftungsfragen

bestehen. Die Angelegenheit wird weiter geprüft und auch ernst genommen.

Herr Thomas möchte, dass vor der nächsten Badesaison eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt.

#### *Maßnahme 14*

Herr Thomas bittet darum, die Einsparungen im Haushaltskonsolidierungskonzept darzustellen.

Herr Dr. Brecht bittet darum, dass die AG „mobile Ratsarbeit“ die Kämmerei mit dem entsprechenden Zahlenmaterial auszustatten.

Herr Scheller erklärt hierzu, dass es Zahlen aus der Variante des flächendeckenden Einsatzes der „mobilen Ratsarbeit“ gibt. Er macht deutlich, dass innerhalb der Arbeitsgruppe eine Verständigung erfolgen muss, um dann die erforderliche Grundsatzentscheidung treffen zu können.

Herr Thomas bittet, diesen Punkt bis zum Stadtrat mit Zahlen zu untersetzen.

Herr Dr. Brecht erklärt, dass nach Grundsatzbeschluss des Stadtrates diese Maßnahme mit konkreten Zahlen untersetzt werden kann.

Herr Thomas bittet seine Fraktionskollegen in der Sitzung der AG am 23. 10. 2014 konkrete Teilnehmerzahlen, die an der „mobilen Ratsarbeit“ teilnehmen, zu benennen.

Herr Dr. Schickardt sieht das problematisch und begründet dies.

Herr Ruch geht auf die Kosten ein. Konkrete Zahlen können erst nach Abschluss der Beratungsergebnisse der AG benannt werden.

#### *Maßnahme 17*

Die Nachfragen zu dieser Maßnahme werden von Frau Voigt beantwortet. Die Beschlussvorlage zu dieser Maßnahme ist entsprechend der Erläuterungen im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgebaut.

Auf die Nachfrage zur Erhöhung der Zuschüsse für die QTM und die Reichenstraße sowie den Kostendeckungsgrad zur Kurtaxe geht Frau Frommert entsprechend ein.

Herr Ruch fragt nach, warum nicht alle Maßnahmen, die in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden zur Haushaltskonsolidierung besprochen wurden, nicht enthalten sind. Er führt hierzu die Straßenreinigung, Kitabetreuung und –standorte sowie die Untersuchung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen durch Externe an.

Frau Voigt informiert zu den angesprochenen Maßnahmen Kita, dass diese in Bearbeitung sind. Hier müssen die Auswirkungen aus dem KiföG noch Beachtung finden.

Weiterhin erklärt sie, dass für die Kita „Süderstadt“ wurde ein Antrag auf Sanierung gestellt wurde, zu dem noch eine Entscheidung aussteht.

Herr Malnati informiert, dass eine Prüfung der Anforderung ergeben hat, dass bei Ausweitung der Straßenreinigung in die Ortsteile die Kosten steigen würden.

Herr Thomas stellt den Antrag, einen externen Begleiter bei der Haushaltskonsolidierung für das Haushaltsjahr 2015 hinzuzuziehen.

Abstimmung: 7 Stimmen dafür  
1 Stimmen dagegen  
1 Stimmenthaltung

Frau Ringel-Owczarzak regt eine Einführung einer Tourismusabgabe an.

Herr Scheller erklärt dazu, dass diese Problematik bereits schon einmal diskutiert wurde und nicht mehrheitsfähig war.

Abschließend wird noch einmal die Begleitung Externer zur Haushaltskonsolidierung diskutiert. Es wird deutlich gemacht, dass auch noch einmal bereits diskutierte und abgelehnte Maßnahmen aus der Vergangenheit zur Disposition gestellt werden.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.3

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

**Vorlage: BV-StRQ/080/14**

Frau Frommert erläutert ausführlich den Entwurf der Haushaltssatzung 2014. Hierbei verweist sie insbesondere auf § 2 der Satzung, der genehmigungspflichtig durch die Kommunalaufsicht ist. Die vorgesehene Kreditaufnahme betrifft die vor dem Abschluss stehende Maßnahme „Kleers-GS“.

Herr Thomas mahnt, dass sich die Situation der Stadt, mit Hinweis auf die Abschreibungen, in den nächsten Jahren nicht verbessern wird. Er fragt nach, wie weit der Stadt der Erarbeitung des Haushaltes 2015 ist.

Herr Dr. Brecht pflichtet Herrn Thomas bezüglich seiner Ausführungen zu den Abschreibungen und der finanziellen Situation der Stadt bei und geht ebenfalls noch einmal darauf ein.

Zum Haushalt 2015 erklärt er mit Hinweis auf noch zu lösende Probleme, dass dieser ab Januar 2015 in die Beratungsfolge gehen und dann im März 2015 beschlossen werden soll.

Die Nachfragen

- zu Sonderposten,
  - zum Schuldenstand und Kassenkredit im Zusammenhang mit dem Kureigenbetrieb,
  - zur BauBeCon,
  - zur Darstellung der Produkte,
- bzw. auf die Anmerkungen zur mittelfristigen Finanzplanung und eine gewünschte Erklärung bei Abweichungen von mehr als 1 Mio. Euro geht Frau Frommert durch entsprechende Ausführungen ein.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.4

**14. Beteiligungsbericht der Stadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2012**

**Vorlage: IV-StRQ/005/14**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

**Kenntnis genommen**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4.5

**Möglicher Kostenrahmen einer Landesgartenschau (LAGA) im Jahr 2022**  
**Vorlage: IV-HFAQ/001/14**

Herr Dr. Brecht führt zu diesem TOP aus. Er verweist dabei auf die Kostenrahmen der Städte Aschersleben und Wernigerode. Er macht deutlich, dass durchaus ein öffentliches Interesse an der Durchführung einer LAGA in Quedlinburg besteht, das aber auch mit einem erheblichen finanziellen Rahmen für die Stadt verbunden ist, der aufgrund der Haushaltslage der Stadt Quedlinburg schwer zu bewältigen ist.

Herr Thomas empfiehlt, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und noch einmal intern mit den Fraktionsvorsitzenden dazu zu beraten. Ziel soll es sein, sich eine einheitliche Meinung zu bilden, wie weiter mit dem Thema umgegangen werden soll, um diese dann auch in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Frau Sziborra-Seidlitz begrüßt den Vorschlag von Herrn Thomas.

Herr Dr. Schickardt regt an, über alternative Möglichkeiten zur üblichen Ausgestaltung einer LAGA nachzudenken. Es verweist hierbei z.B. auf die Einbeziehung der Innenstadt. Hier sollte mit den entsprechenden Verantwortlichen das Gespräch gesucht werden.

Herr Dr. Brecht macht wiederholt deutlich, dass er den Eindruck hat, dass ein erhebliches Interesse zur Ausrichtung einer LAGA gibt. Es mahnt aber auch, dass der finanzielle Aspekt immer im Auge behalten werden muss. Er begrüßt ebenfalls den Vorschlag von Herrn Thomas zu einer internen Beratung auch unter Einbeziehung des Stadtratsvorsitzenden.

Herr Thomas regt an, sich vor der nächsten HFA-Sitzung dazu eine Meinung zu bilden.

Herr Dr. Brecht greift dieses auf.

**Kenntnis genommen**

zu TOP 5

**Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 6

**Öffentliche Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldung zur Einwohnerfragestunde.

zu TOP 7

**Anregungen**

Herr Thomas regt aufgrund mehrerer Vorfälle an, Flächen im Bereich der Grabengasse als „Sperrflächen“ durch den Bauhof kennzeichnen zu lassen, um Feuerwehr und Rettungsfahrzeugen eine sichere Zufahrt zu gewähren.

Frau Sziborra-Seidlitz greift das Thema auf und bittet um Prüfung weiterer Möglichkeiten als einer „Knöllchenvergabe“, um bestimmte Gefahrensituationen auch in anderen Bereichen zu entschärfen.

Herr Amling möchte wissen, ob die Diskussion um den Herstellungsbeitrag II öffentlich geführt werden kann.

Herr Dr. Brecht erklärt hierzu, dass die Behandlung zum Herstellungsbeitrag II keine geheime Angelegenheit ist. Es gibt aber auch einige Aspekte, die nicht

öffentlich sind. Eine vorerst nicht öffentliche Behandlung war aus seiner Sicht ratsam, um bei den betreffenden Kommunen eine Entscheidung der Gremien herbeizuführen.

## zu TOP 8

### **Anfragen**

Herr Thomas fragt an, wie die Verwaltung die Sicherheitslage zum Problem „Falschparker“ im Bereich der Schmalen Straße zum Zuge der Durchführung „Advent in den Höfen“ einschätzt und wie die Angelegenheit entschärft werden soll.

Herr Scheller teilt mit, dass in diesem Jahr an den Veranstaltungswochenenden verstärkt Politessen im Einsatz sein werden. Wenn es erforderlich ist, werden auch entsprechende Umsetzungen von Fahrzeugen vorgenommen. Er macht auch deutlich, dass dieses Problem mit dem Veranstalter diskutiert wird.

Herr Thomas schlägt vor, im Bereich „Ägidiikirchhof“ ein dauerhaftes Halteverbot einzurichten.

Frau Ringel-Owczarzak fragt nach, ab wann die Wohnmobilisten zur Zahlung herangezogen werden und ob auch irgendwann die Möglichkeit der Kartenzahlung besteht, da derzeit nur Münzzahlung möglich ist.

Herr Malnati erklärt, dass mit Installation der Automaten die Zahlungspflicht entsteht. Weiterhin informiert er, dass die derzeitige Möglichkeit der Zahlung bewusst so gewählt wurde, eine Nachrüstung auf Kartenzahlung aber möglich ist.

Herr Ruch möchte wissen, warum die Stadt keinen Antrag auf energetische Sanierungsmaßnahmen für Kitas gestellt hat.

Frau Voigt erklärt dazu, dass sich die Verwaltung an die beschlossenen Maßnahmen zu STARK III (hier: Kita Süderstadt) gehalten hat. Ein weiterer Aspekt ist die Betrachtung der Haushaltssituation der Stadt Quedlinburg. Hier verweist sie auf die Haushaltskonsolidierung.

Herr Dr. Brecht und Frau Frommert unterstreichen die Ausführungen von Frau Voigt. Der Oberbürgermeister weist insbesondere auf die Abarbeitung der vom Stadtrat verabschiedeten Prioritätenliste und seine diesbezügliche Information im neu gewählten Stadtrat hin.

Herr Thomas geht noch einmal kritisch darauf ein.

Herr Dr. Schickardt rät dazu, erst einmal abzuwarten, welche Ergebnisse der energetischen Sanierung in der Kleers-GS erreicht werden, um dann zu entscheiden, ob weitere Beantragungen von Maßnahmen Sinn machen.

## zu TOP 9

### **Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.05 Uhr geschlossen.

*gez. Brecht*

Dr. Brecht  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

*gez. Weidemann*

Weidemann  
Protokollantin